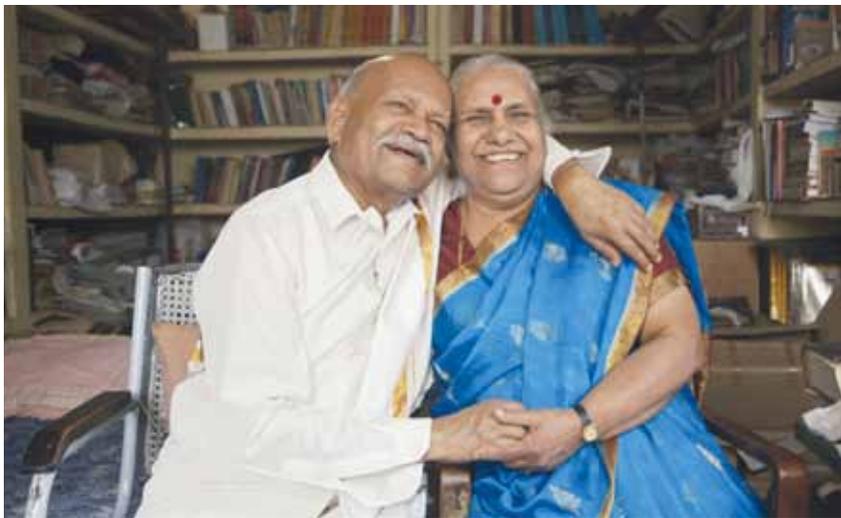


## HITCH KINOPROGRAMM & KULTUR FÜR NEUSS

2018

OBERSTR. 95 / 41460 NEUSS

MAI / JUNI



### DIE NACHT DER NÄCHTE

Zusammen. Ein Leben lang. Wer kann das schon? Wer will das noch? Was uns heutzutage wie ein Kuriosum erscheint, war für die Generation unserer Großeltern die Normalität. Gefühlvoll und gleichzeitig humorvoll, dokumentiert das neue Werk der Samdereli Schwestern die Liebesgeschichten vierer Paare auf drei Kontinenten. Ein indisches Ehepaar, das gegen das Kastensystem geheiratet hat und deshalb mit ihren Familien brechen mußte. Ein japanisches Ehepaar, das zwangsverheiratet wurde und sich sehr schwer tat mit dem Lieben. Ein knorriges Nachkriegspaar aus dem Ruhrgebiet. Und zwei homosexuelle Männer aus den USA, die erst heiraten durften,

nachdem sie schon fünf Jahrzehnte beisammen waren und die damit verbundenen rechtlichen Probleme lösten, in dem der eine den anderen adoptierte. Vier Paare aus drei Kontinenten erzählen offen und ehrlich, was es heißen kann, 55 Jahre und länger zusammen zu sein. Was auch immer sie zusammenführte, ob Liebe oder arrangierte Ehe, sie alle haben gemeinsam, daß sie sich ein komplettes Leben dieser Beziehung gewidmet haben. Im Guten, wie im Schlechten. Vielleicht nicht immer glücklich, ganz sicher nicht ohne Kämpfe – aber trotzdem zusammen. Und was steht da am Ende, wenn man sich nach einem ganzen Leben in die Augen blickt?

### KÜNSTLERPORTRAIT

Zum Gedenken an den im März verstorbenen Künstler zeigen wir die Dokumentation *Walter Urbach – MohnMaler* am **06.05.** » S. 6

### SHAKESPEARE

Parallel zum Shakespeare Festival im Globe Theater spielen wir die Tragikomödie *Shakespeare in Love* am **21.06.** » S. 7

### 3 TAGE IN QUIBERON

Die Durchlässigkeit, Offenheit, Verletzlichkeit, die Romy Schneider auf der Leinwand hatte, wird ihr im wirklichen Leben zum Problem. Etwa bei dem berühmt gewordenen Interview mit dem „Stern“-Journalisten Michael Jürgs. Emily Atefs Film *3 Tage in Quiberon* kreist um dieses Gespräch, das 1981 in einem Luxushotel in dem französischen Seebad stattfand. Hier macht Romy Schneider eine Entziehungskur, hier will sie zur Ruhe kommen vor den Dreharbeiten zu ihrem nächsten Film. Sie hat ihre Kindheitsfreundin Hilde dazu geladen. Der sie zunächst einmal von ihrem schwierigen Verhältnis zu ihrem 14-jährigen Sohn David erzählt. Romy Schneider

wäre nicht Romy Schneider, wenn diese Tage in Quiberon einfach nur die traute Zweisamkeit der Freundinnen sein könnten. Denn da ist ja noch dieses anberaumte Interview. In der Hotelbar warten schon der Journalist und Schneiders Lieblingsfotograf Robert Lebeck. Und statt auf sich aufzupassen, animiert die Schauspielerin die ganze Truppe zu einem Zechgelage. Robert Lebecks Schwarz-Weiß-Fotografien dieser Tage in Quiberon gingen um die Welt. Sie zeigen eine Romy Schneider, die mal ausgelassen lacht, mal versonnen vor sich hin blickt. Auch auf den fröhlichen Fotos ahnt man hinter ihren Zügen die Depression, die Zerrissenheit.



### FLICKS IM HITCH (OmU)

Mit dem Drama *The Post* (englisch) am **31.05.** und dem Roadmovie *Djam* (griechisch) am **28.06.** » S. 9

### KINDERKINO KUNTERBUNT

Ein kunterbuntes Programm – mit Pippi, Laura, Maja, Jim, Waldemar, Papa Moll, Gartenzwerge, einer Giraffe und einem Dachs ... » S. 12

## THE DEATH OF STALIN

Anfang März 1953: Der sowjetische Diktator Josef Stalin (Adrian McLoughlin) hat nur noch wenige Tage zu leben. Die Lage ist kritisch. Wie soll es weitergehen mit der Sowjetunion? Jahrelang hat Stalin mit eiserner Hand, mit Terror, Gewalt und Unterdrückung geherrscht. Der Diktator ist noch nicht gestorben, da wird hinter seinem Rücken bereits das Erbe verteilt. Wer wird die Nachfolge übernehmen?

Der absurde Machtkampf spielt sich auf höchster Ebene ab. Kommissa-

risch übernimmt der rücksichtslose Georgi Malenkow (Jeffrey Tambor) die Macht. Sofort wittert auch der brutale Geheimdienstchef Lawrenti Beria (Simon Russell Beale) seine Stunde gekommen, Nikita Chruschtschow (Steve Buscemi) befürchtet derweil, in der Hackordnung abzurutschen, Ex-Außenminister Molotow (Michael Palin) kann hingegen kurz aufatmen — er stand auf Stalins Abschußliste. Und wer wird nun für die nächste Liste schreiben?



## ZWEI HERREN IM ANZUG

Von 1914 bis 1984: Die Familie des alten Seewirts (Josef Bierbichler) gehört zu den Alteingesessenen. Der Seewirt hat die Weimarer Republik erlebt und wie das bäuerliche Leben durch Maschinen verändert wurde. Dann kam der Zweite Weltkrieg, die Kriegsverbrechen der Nazis, die während der Restauration unter den Teppich gekehrt werden. Die Gaststätte am See hat alles miterlebt. Jetzt beginnt der Seewirt, sich zu erinnern. Nach dem Tod seiner Frau Theres setzt sich der Seewirt mit seinem Sohn zusammen. Der Leichenschmaus bietet Anlaß, sein Leben, die großen Umwälzungen, die Fehler und vertanen Chancen

noch einmal Revue passieren. Es ist eine Geschichte voller Abgründe. Es ist die Saga einer bayerischen Familie, die exemplarisch für ein Stück deutscher Vergangenheit steht.

Der Schauspieler Josef Bierbichler hat in seinem Debütroman *Mittelreich* die eigene Familiengeschichte als Grundlage für eine beeindruckende Saga genutzt. Poetisch wuchtvoll, mal grotesk, dann wieder soziologisch erläuternd erzählt der Roman von den historischen Umwälzungen, die auch vor dem bayerischen Gutshof nicht Halt machen. Diese Geschichte hat Bierbichler nun als Regisseur und in der Hauptrolle selbst verfilmt.



## ELDORADO

Vor sechs Jahren wurde *More than Honey*, ein Dokumentarfilm über das Aussterben der Honigbiene, zu einem Publikumserfolg – auch in Deutschland. Nun hat der Regisseur Markus Imhoof einen neuen Dokumentarfilm gedreht, der bereits auf der Berlinale gefeiert wurde: *Eldorado*. Der Film ist bewegend und erhellend – weil er das große Gegenwartsthema Flucht in eine eigene, persönliche, spannungsvolle Erzählung überführt. Imhoofs Film handelt zunächst von einem einschneidenden Erlebnis in der Kindheit des Regisseurs. Der Schweizer erzählt davon mit eigener Stimme: von der Begegnung mit einem Flüchtlingskind zu Beginn des Jahres 1945. Die aus kindlicher Perspektive geschilderte Situation beruht auf einem

„Kuhhandel“ – einem brutal-pragmatischen Deal, den die Schweiz während des Zweiten Weltkrieges mit dem faschistischen Italien schloß: In die Schweiz geflüchtete Juden, die Papiere für die Emigration in die USA erlangt hatten, konnten nur über italienische Häfen ausreisen. Für jeden Juden, den die Italiener durchließen, mußte die Schweiz drei unterernährte italienische Kinder aufnehmen. So kam Anfang 1945 die achtjährige Giovanna in die Familie des Regisseurs Markus Imhoof. In der Schweiz wurde das Mädchen aufpäppelt. Dennoch starb Giovanna einige Jahre später an den Folgen der Unterernährung. 70 Jahre später wird die Begegnung mit der kleinen Italienerin zum Ausgangspunkt eines Films.



## SOLANGE ICH ATME

Als der junge Geschäftsmann Robin Cavendish (Andrew Garfield) auf die kluge Diana Blackerv (Claire Foy) trifft, ist es Liebe auf den ersten Blick. Hals über Kopf verlieben sich die beiden und heiraten schon bald. Doch kurz nachdem das Paar ein Kind bekommt, wird Robin von einem schweren Schicksalsschlag getroffen. Durch eine Infektion erkrankt er an Polio. Im England der 50er Jahre gibt es kaum eine Möglichkeit, die Symptome zu lindern – Robin ist vom Hals abwärts gelähmt. Bedeutet eine Polio-Infekti-

on zu der Zeit, daß die Erkrankten ihr ganzes Leben in der Klinik verbringen müssen, glaubt Robin an einen anderen Weg. Gemeinsam mit Diana gelingt es ihm, aus dem Krankenhaus zu fliehen und ein neues Leben an der Seite seiner mutigen Frau zu beginnen. Um trotz seiner Lähmung unabhängig sein zu können, entwickelt er einen speziellen Rollstuhl, in dem ein Atemgerät integriert ist. Damit verändert er nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch das von Tausenden Betroffenen weltweit.

## LADY BIRD

Die 17-jährige Christine (Saoirse Ronan) besteht darauf „Lady Bird“ genannt zu werden und ist auch sonst nicht gerade einfach. Kurz vor dem Schulabschluß will die Teenagerin vor allem eins: weg! Weg von der eher progressiven, aber trotzdem katholischen Schule. Weg aus der Heimatstadt Sacramento. Weg von der Familie, ihrer Mutter Marion (Laurie Metcalf), die Doppelschichten als Krankenschwester schiebt, und dem arbeitslosen Vater (Tracy Letts). Und Lady Bird weiß auch schon, wohin es sie zieht.

Es soll ein College an der Ostküste sein. Zwar hat Lady Bird nicht die nötigen Noten und ihre Familie auch nicht das nötige Geld, um sie auf eine renommierte Ostküsten-Uni zu schicken. Lady Bird träumt trotzdem

davon, ihre Kreativität zu bilden. In ihrem letzten Jahr an der Schule hängt Lady Bird mit ihrer besten Freundin Julie (Beanie Feldstein) rum, verliebt sich in den musikalisch begabten Danny (Lucas Hedges) und den coolen Kyle (Timothée Chalamet), während die Zeit vergeht und die Entscheidung immer näher rückt.

Schon in früheren Filmen wie dem wundervollen Drama *Frances Ha* oder *Nights and Weekends* hat die Schauspielerin Greta Gerwig als Drehbuchautorin und Co-Regisseurin fungiert. Mit dem vielschichtigen und hochgelobten Coming-of-Age-Film *Lady Bird* gibt Gerwig nun ihr Regiedebüt und inszeniert einen teils autobiografischen Film über eine außergewöhnliche Teenagerin, die nirgendwo richtig dazugehören will.



## ISLE OF DOGS – ATARIS REISE

Der wundervolle Stop-Motion-Animationsfilm *Isle of Dogs – Ataris Reise* von Wes Anderson spielt in einem zukünftigen Japan, in dem eine Hundegrippe zur Gefahr für die Bevölkerung wird. Kurzentschlossen verbannt der Bürgermeister von Megasaki City alle Vierbeiner auf eine Müllinsel, die vor der Küste schwimmt. Hier finden die fünf Hunde Chief, Rex, Boss, Duke und King zueinander. Gemeinsam versuchen sie, dem Alptraum aus Schrott und Müll zu entkommen.

Auch der Junge Atari ist von der Verbannung betroffen. Der Sohn des Bürgermeisters hat seinen besten Freund, den Dalmatiner Spots verloren, der nun irgendwo auf der Müllinsel, bekannt als „Isle of Dogs“, ein bitteres Dasein fristet. Um ihn zu retten, büxt Atari von Zuhause aus und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise. Auf der Insel angekommen, trifft er auf Chief, Rex, Boss, Duke und King. Vielleicht schaffen sie es gemeinsam, von der Insel zu fliehen.



## THE HAPPY PRINCE

Als der Schriftsteller Oscar Wilde (Rupert Everett) nach zwei Jahren im Gefängnis entlassen wird, ist er körperlich und seelisch zerrüttet. Aus Furcht vor der gesellschaftlichen Ächtung flieht Wilde nach Paris, wo er die letzten Jahre seines Lebens im Exil unter dem Pseudonym Sebastian Melmoth verbringt. In England ist er ein gebrannter Mann, dessen Beziehung zu dem adeligen John Douglas (Colin Morgan) und zu männlichen Prostituierten einen skandalösen Prozeß und den beispiellosen Fall eines der wichtigsten Künstler seiner Zeit

nach sich zog. Verarmt, und doch an das luxuriöse Leben eines Dandys gewöhnt, häuft Wilde Schulden an, um ein rauschendes Leben zu führen. Die Ausschweifungen entfremden ihn von seinen alten Freunden Reggie Turner (Colin Firth) und Robert Ross (Edwin Thomas), die Wilde davor warnen, die Beziehung zu John Douglas wieder aufzunehmen. Douglas und Wilde treffen sich in Neapel. Als schließlich Wildes Ehefrau Constanze (Emily Watson) die finanzielle Unterstützung versagt, steht der Dichter vor einem Scherbenhaufen.

GRUENE-NEUSS.DE

## DAS FILMZITAT ZUM FACEBOOK-SKANDAL

„Mr. Zuckerberg, habe ich Ihre volle Aufmerksamkeit?“

aus: The Social Network, USA 2010

JUNI

27

Mittwoch

Elektromobilität -  
Irrweg oder Ausweg?  
19 Uhr, Vogthaus Neuss  
Prof. Dr. Ing. Friedbert Pautzke,  
Fachbereich Elektrotechnik  
der Hochschule Bochum  
Eintritt frei

VisiP B90/DIE GRÜNEN Stadtverband Neuss





## DIE SCH'TIS IN PARIS

Der Norden Frankreichs hat im Rest des Landes einen eher schlechten Ruf. Der angesagte Pariser Architekt Valentin läßt deshalb nichts unversucht, um seine eigentliche Herkunft zu vertuschen. Gegenüber seiner Kreativ-Partnerin Constance, mit der er die große Eröffnung einer Retrospektive im Pariser Museum für Moderne Kunst plant, verschweigt er alles. Sein Schwiegervater, der Hauptinvestor, denkt sogar, Valentin stamme aus einer aristokratischen, persischen Familie. Doch die Lüge läßt sich nicht

ewig aufrechterhalten. Im Norden Frankreichs wohnt Valentins Bruder Gustave gemeinsam mit Ehefrau Louloute und einer Tochter in einem Wohnwagen, der zwischen dem Haus seiner Mutter und dem Autoschrottplatz seines Vaters parkt. Weil Gustave dringend Geld braucht, erzählt er seiner Mutter, Valentin habe die Familie nach Paris eingeladen, um dort den 80. Geburtstag der Mutter zu feiern. Die Provinzler aus dem Norden machen sich auf, den verlorenen Sohn in Paris zu besuchen.

## DIE VERLEGERIN

Wurde die amerikanische Öffentlichkeit in Bezug auf den Vietnamkrieg gezielt desinformiert? Im Sommer 1971 kopiert Daniel Ellsberg (Zach Woods), ein Mitglied des US-Verteidigungsministeriums, ein brisantes Dokument: die Pentagon-Papiere. Auf 7.000 Seiten schildert das Geheimdokument, wie unter Präsident Johnson Kriegsvorbereitungen getroffen wurden. Gegenüber der Öffentlichkeit beteuert Johnson hingegen, nicht in Vietnam intervenieren zu

wollen. Als Ellsberg die Dokumente veröffentlichen will, versucht die US-Regierung unter Nixon, den Skandal zu vertuschen. In der renommierten Tageszeitung *The Washington Post* kämpft Kay Graham (Meryl Streep), die erste weibliche Zeitungsverlegerin der USA, um das Recht, die Pentagon-Papiere zu veröffentlichen. Gemeinsam mit dem Redakteur Ben Bradlee (Tom Hanks) legt sich die Verlegerin mit dem Machtapparat von Washington an.

## TRANSIT

Nach zwei Filmen, die in der Vergangenheit spielten, kehrt Christian Petzold mit *Transit* in die Gegenwart zurück. In gewisser Weise, denn der ebenso brillante wie einfache Kniff des Flüchtlings-Melodram, das im Wett-

bewerb der Berlinale seine Weltpremiere erlebte, verfilmt sehr werkgetreu Anna Seghers Roman von 1942, läßt ihn aber in einer Welt spielen, die wie die Gegenwart aussieht, aber vor allem zeitlos ist.

## DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

Eines dieser kaum zu glaubenden, wie fürs Kino geschriebenen historischen Ereignisse ist Vorlage für Lars Kraumes neuen Film *Das schweigende Klassenzimmer*. Genau dies tat 1956 eine Abiturklasse in Stalinstadt: Schweigen. Schweigen, um der Opfer

des Ungarnaufstandes zu gedenken. Eigentlich keine große Sache, doch im DDR-System, wo Mut und Zivilcourage als konterrevolutionär eingestuft wurde, der Beginn kaum glaublicher Ereignisse, die Kraume mitreißend, berührend und souverän inszeniert.

## DJAM

Die junge Griechin Djam (Daphne Patakia) ist ein echter Freigeist. Gemeinsam mit ihrem Onkel Kakourgos (Simon Abkarian), einem alten Seemann, lebt sie auf der Insel Lesbos und arbeitet im Restaurant der Familie. Als das alte Boot von Kakourgos überholt werden muß, schickt er Djam nach Istanbul, um die seltenen Ersatzteile zu besorgen. Außerdem soll sie ein paar alte Rembetiko-Platten auftreiben. In Istanbul trifft Djam auf die 19-jährige Französin Avril

(Maryne Cayon), die als Flüchtlingshelferin arbeiten will. Ohne Paß und Geld ist Avril in der Türkei gestrandet, aus ihrem Plan, an der syrischen Grenze zu helfen, ist auch nichts geworden. Djam nimmt Avril unter ihre Obhut. Gemeinsam unternehmen die beiden gegensätzlichen Frauen eine Reise zurück nach Griechenland. Der Weg führt über die Route, die syrische Flüchtlinge nehmen. Unterwegs lernen sie die Faszination des Rembetiko kennen.

## DAS LEBEN IST EIN FEST

Verdorbenes Essen, pingelige Gäste, ein Stromausfall und ein unangemeldeter Besuch von der Steuerbehörde – für den Hochzeitsplaner Max (Jean-Pierre Bacri) könnte die Feier von Pierre und Hélène eigentlich nicht noch schlechter laufen. Dabei ist alles so gut geplant. Die Hochzeit findet in einem Schloß außerhalb von Paris statt. Geld spielt keine Rolle. Umso problematischer ist dafür der menschliche Faktor. Denn zum einen hat Max eine Affäre mit seiner Mitarbeiterin Josiane. Darüber hinaus hat sein Schwager, der für ihn arbeitet, eine Vergangenheit mit der Braut.

Während die Feier langsam beginnt, steigt hinter den Kulissen der Strespiegel. Josiane etwa will Max endlich zu einer Stellungnahme zwingen – und flirtet mit Kellner Patrice. Währenddessen tun sich der Fotograf und dessen Praktikant am Menü gütlich, steht Assistentin Adèle auf Kriegsfuß mit dem Sänger James, taucht in dem Chaos taucht ein Mann von der Steuerbehörde auf, um den Betrieb von Max unter die Lupe zu nehmen. Und als der Bräutigam schließlich zur Rede ansetzt, droht die Stimmung völlig zu kippen.



## MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING

Das Altwerden ist nur eine der vielen Herausforderungen, die die eigentlich lebensfrohe Aurora (Agnès Jaoui) plötzlich meistern muß. Die Wechseljahre, die Trennung vom Ehemann und die Tatsache, daß sie bald Großmutter werden soll. Eigentlich ist sie glücklich mit ihren beiden Töchtern Sarah (Sarah Suco) und Lucie (Lou Roy-Lecollinet). Doch als sie ihren Job als Kellnerin verliert, ahnt Aurora, daß sie gerade eine Pechsträhne hat. Vom Jobcenter und ihrem Umfeld

fühlt sich Aurora zunehmend ins Abseits gedrängt. Dann begegnet sie zufällig ihrer alten Jugendliebe Christophe (Thibault de Montalembert) wieder und Aurora beschließt, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen. Unterstützung bekommt sie dabei nicht nur von den beiden Töchtern, sondern auch von ihrer langjährigen Freundin Mano (Pascale Arbillot). Vielleicht muß man bloß loslassen, um neu zu beginnen.

## DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN

Rory MacNeil (Brian Cox) hat sein ganzes Leben in Schottland zugebracht. Der alternde Griesgram haßt Veränderung und hat sich längst von seiner Familie entfremdet. Doch als eine Krankheit ihn dazu zwingt, in die Zivilisation zurückzukehren, fliegt MacNeil zu seinem Sohn nach San Francisco. Wirklich willkommen ist MacNeil dort allerdings nicht, denn mit seiner unverbesserlichen Art wird er schnell zum Problem für Sohn Ian (JJ Feild) und dessen Frau (Thora Birch). Mit einem Schreck erkennt Rory MacNeil, wie wenig er eigentlich über seine Familie weiß. Während er damit kämpft, sich in der Großstadt und im modernen Leben zurecht zu

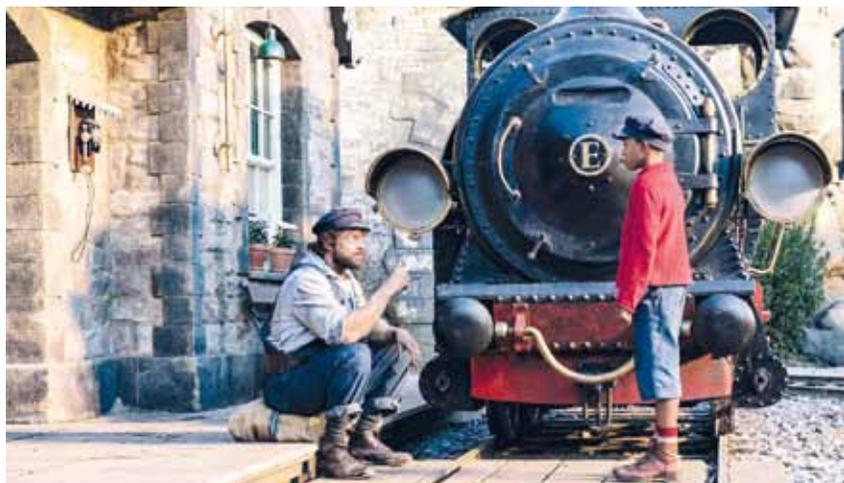
finden, nähern sich Vater und Sohn nur langsam wieder an. Vor allem in seiner neuen Rolle als Großvater des sechs Monate alten Enkelkinds Jamie findet der alte Einsiedler wieder einen festen Platz in der Familie. Dann lernt Rory MacNeil die lebensfrohe Claudia (Rosanna Arquette) kennen. Das tragikomische Drama *Das etruskische Lächeln* basiert lose auf dem gleichnamigen Roman von José Luis Sampedro. Der sechsfach oscarprämierte Produzent Arthur Cohn (*Die Kinder des Monsieur Mathieu*, *Russendisko*) hat mit Oded Binnun und Mihal Brezis zwei Regisseure gefunden, deren Kurzfilm *Aya* im Jahr 2015 für einen Oscar nominiert war.



## JIM KNOPF & LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

Irgendwo im weiten Meer liegt die Insel Lummerland, auf der genau vier Menschen wohnen: König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte und seine drei Untertanen: Lokomotivführer Lukas, Ladenbesitzerin Frau Waas und Herr Ärmel. Als der Postbote dann eines Tages ein falsch adressiertes Paket abliefern, ist die kleine Insel um einen Bewohner reicher – um ein kleines

Kind namens Jim Knopf. Als sich einige Jahre später König Alfons Sorgen über eine mögliche Überbevölkerung von Lummerland macht und Lukas' Lokomotive Emma stilllegen will, brechen Lukas und Jim gemeinsam mit Emma in ein Abenteuer auf, bei dem sie auf Piraten, Drachen und den Kaiser von Mandala treffen.



## WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

Die 15-jährige Nisha (Maria Mozhdah) ist gezwungen, ein Doppelleben zu führen: Vor ihren pakistanischstämmigen Eltern gibt sie sich als brave Tochter. Strikt gehorcht sie den traditionellen Sitten und Werten. Mit ihren Freunden hingegen ist Nisha eine ganz normale norwegische Teenagerin, sie feiert, spielt Basketball, experimentiert und kifft sogar. Dann prallen die beiden Welten brutal aufeinander.

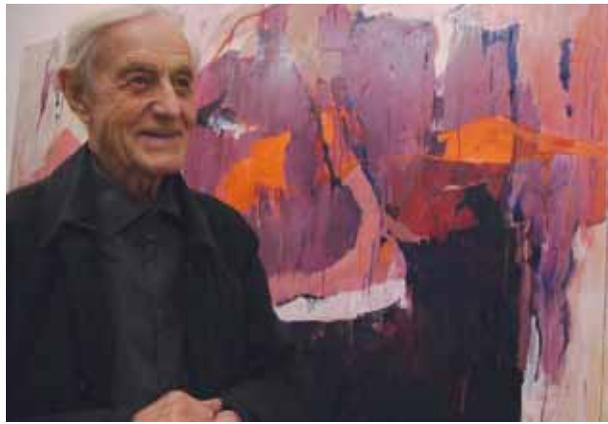
Als ihr Vater (Adil Hussain) Nisha mit ihrem Freund erwischt, bricht seine Welt zusammen. Nisha wird von ihren Eltern gekidnappt und zur Tante nach Pakistan gebracht. Dort soll sie lernen, die alten Werte zu ehren. Nach dem Schock beginnt, Nisha ihr Umfeld zu beobachten. Sie ist allein in einem fremden Land. Gleichzeitig lernt sie, die Geschichte ihrer Familie und deren Kultur kennen.



## 7 TAGE IN ENTEBBE

Der Thriller des brasilianischen Regisseurs José Padilha (*Tropa de Elite*) vertieft sich in die Geschichte einer terroristischen Flugzeugentführung, die im Sommer 1976 die Welt in Atem hielt. Über 200 Menschen befanden sich in der Gewalt palästinensischer und zweier deutscher Terroristen. Der weitgehend um Authentizität bemühte Spielfilm schildert nicht nur das Geschehen am Flughafen von Entebbe in Uganda, wo die Geiseln sieben Tage lang um ihr Leben fürchten müssen, sondern auch die Krisensitzungen der israelischen Regierung. An beiden Schauplätzen gibt es Konflikte bezüglich des richtigen Vorgehens. In Rückblenden zeigt der Film, wie unterschiedlich die Motivation der deutschen und der palä-

stinensischen Entführer von Anfang an war. In Deutschland befindet sich der Linksterrorismus, ein Jahr vor dem Deutschen Herbst, in der Krise. Das führende RAF-Mitglied Ulrike Meinhof hat sich im Gefängnis umgebracht. Böse und Kuhlmann wollen mit einer spektakulären Aktion dem militanten Linksextremismus neuen Auftrieb geben. Die palästinensischen Terroristen sehen sich im Krieg gegen Israel. Als Böse jedoch in Entebbe mit einer Geisel spricht, die auf ihrem Arm eine tätowierte KZ-Nummer trägt, irritiert ihn die Ähnlichkeit seiner Rolle mit der früherer Nazi-Täter. Auch die Gespräche mit dem französischen Bordingenieur Jacques Lemoine üben auf Böse eine mäßige Wirkung aus.



Am 24. März 2018 ist der Neusser Künstler Walter Urbach (1925–2018) verstorben. Aus diesem Anlaß präsentieren das Clemens Sels Museum Neuss und das Hitch Kino Neuss den Film *Walter Urbach – MohnMaler*, um auf das Schaffen und das bemerkenswerte Werk des Künstlers aufmerksam zu machen.

Vier Jahre begleitet der Filmemacher Tilman Urbach seinen Vater, den Maler Walter Urbach, befragt ihn vor der Kamera nach seinem Werk, läßt Malaktionen und Ausstellungen filmen. So entsteht ein Künstlerportrait, das schließlich ein ganzes Malerleben anschaulich macht: die frühen Jahre an der bombenzerstörten Düsseldorfer Kunstakademie direkt nach dem Krieg, die bedrängte Kindheit und Jugend unter dem Nationalsozialismus, den langen künstlerischen Weg von der realistischen Malweise zu den abstrakt gestischen Mohnbildern der späten Jahre. Der Film zeigt Atelierbesuche des ehemaligen Documenta-Leiters Manfred Schneckenburger, der zusammen mit dem Direktor des Kunstmuseums Bonn, Dieter Ronte, in den späten 1990er Jahren Urbachs Spätwerk entdeckte und für die Kunstwelt erschloß. Ein filmisches Portrait, das während der Dreharbeiten auch zur biografischen Spurensuche für den Filmemacher Tilman Urbach wurde.

So 06.05.2018 – 11 uhr  
Eintritt € 6,-

D 2015 *Doku* Tilman Urbach 93'

VERWEILEN SIE DOCH NACH DEM  
FILM AUF EIN FEINES GETRÄNK  
IM KINO-FOYER

... heute abend -  
**Hotel Ritz**

Programmänderungen sind nicht beabsichtigt,  
manchmal aber unvermeidlich.

Eintritt 8,- € / im 5er-Abo 7,- €  
Nachmittagsvorstellung 6,- € / bis 12 Jahre 5,- €  
Kinderkino 5,- € / bis 12 Jahre 4,- €

Telefonische Programmansage &  
Kartenreservierung rund um die Uhr:  
02131. 940 002

aktuelles Film-Programm:  
www.hitch.de & www.neuss-kultur.de & NGZ

## MAI 2018

Di 01	19.00 UHR <b>TRANSIT</b> <i>DJ/F 2018 R Christian Petzold Da Franz Rogowski, Paula Beer 101'</i>	21.00 UHR <b>DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER</b> <i>D 2018 R Lars Kraume 111'</i>
Mi 02	19.00 UHR <b>DAS LEBEN IST EIN FEST</b> <i>F 2017 R Eric Toledano, Olivier Nakache Da Jean-Pierre Bacri, Gilles Lellouche, Eye Haidara, Jean-Paul Rouve, Vincent Macaigne, Alban Ivanov, Benjamin Lavernhe, Suzanne Clément 116'</i>	21.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b> <i>USA 2017 R Steven Spielberg Da Meryl Streep, Tom Hanks, Sarah Paulson, Bob Odenkirk, Tracy Letts, Bradley Whitford, Bruce Greenwood, Matthew Rhys 117'</i>
Do 03	16.30 UHR <b>DAS LEBEN IST EIN FEST</b> <i>F 2017 FSK o. A. 116'</i>	21.00 UHR <b>DAS LEBEN IST EIN FEST</b> <i>F 2017 R Eric Toledano, Olivier Nakache Da Jean-Pierre Bacri, Gilles Lellouche, Eye Haidara, Jean-Paul Rouve 116'</i>
Fr 04	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b> <i>USA 2017 R Steven Spielberg Da Meryl Streep, Tom Hanks, Sarah Paulson, Bob Odenkirk, Tracy Letts, Bradley Whitford, Bruce Greenwood, Matthew Rhys 117'</i>	21.00 UHR <b>ZWEI HERREN IM ANZUG</b> <i>D 2018 R Josef Bierbichler Da Josef Bierbichler, Martina Gedeck, Irm Hermann, Simon Donatz, Sarah Camp, Johan Simons, Peter Brom- bacher, Josef Staber 139'</i>
Sa 05	19.00 UHR <b>DIE NACHT DER NÄCHTE</b> <i>D 2018 R Yasemin &amp; Nesrin Samdereli Doku 97'</i>	21.15 UHR <b>DIE NACHT DER NÄCHTE</b> <i>D 2018 R Y. &amp; N. Samdereli Doku 97'</i>
So 06	19.00 UHR <b>ZWEI HERREN IM ANZUG</b> <i>D 2018 R Josef Bierbichler 139'</i>	21.00 UHR <b>DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN</b> <i>USA 2018 R Oded Binnun, Mihal Brezis Da Brian Cox, JJ Feild, Thora Birch, Rosanna Arquette, Treat Williams, Peter Coyote, Tim Matheson, Clive Russell 108'</i>
Mo 07	16.30 UHR <b>DIE NACHT DER NÄCHTE</b> <i>D 2018 FSK o. A. 97'</i>	21.00 UHR <b>3 TAGE IN QUIBERON</b> <i>DJA/F 2018 R Emily Atef Da Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Robert Gwisdek, Charly Hübner, Denis Lavant, Christopher Buchholz, Vicky Krieps, Yann Grouhel 116'</i>
Mi 08	19.00 UHR <b>DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN</b> <i>USA 2018 R Oded Binnun, Mihal Brezis Da Brian Cox, JJ Feild, Thora Birch, Rosanna Arquette, Treat Williams, Peter Coyote, Tim Matheson 108'</i>	21.00 UHR <b>THE DEATH OF STALIN</b> <i>USA/F/GB 2018 R Armando Iannucci Da Steve Buscemi, Simon Russell Beale, Jeffrey Tambor, Paddy Considine, Rupert Friend, Jason Isaacs, Olga Kurylenko, Michael Palin 108'</i>
Do 09	19.00 UHR <b>SOLANGE ICH ATME</b> <i>GB 2018 R Andy Serkis Da Andrew Garfield, Claire Foy, Tom Hollander, Stephen Mangan, Dean-Charles Chapman, Diana Rigg, Hugh Bonneville, Sylvester Groth 118'</i>	21.00 UHR <b>SOLANGE ICH ATME</b> <i>GB 2018 R Andy Serkis Da Andrew Garfield, Claire Foy, Tom Hollander, Stephen Mangan, Dean-Charles Chapman, Diana Rigg, Hugh Bonneville, Sylvester Groth 118'</i>
Mo 14	16.30 UHR <b>SOLANGE ICH ATME</b> <i>GB 2018 FSK 12 116'</i>	21.00 UHR <b>ELDORADO</b> <i>DJ/CH 2018 R Markus Imhoof Doku 95'</i>
Di 15	19.00 UHR <b>THE DEATH OF STALIN</b> <i>USA/F/GB 2018 R Armando Iannucci Da Steve Buscemi, Simon Russell Beale, Jeffrey Tambor, Paddy Considine, Rupert Friend, Jason Isaacs, Olga Kurylenko, Michael Palin 108'</i>	
Mi 16	19.00 UHR <b>THE DEATH OF STALIN</b> <i>USA/F/GB 2018 R Armando Iannucci Da Steve Buscemi, Simon Russell Beale, Jeffrey Tambor, Paddy Considine, Rupert Friend, Jason Isaacs, Olga Kurylenko, Michael Palin 108'</i>	
Do 17	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Fr 18	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Sa 19	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
So 20	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Mo 21	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Di 22	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Mi 23	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Do 24	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Fr 25	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Sa 26	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
So 27	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Mo 28	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Di 29	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Mi 30	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	
Do 31	19.00 UHR <b>DIE VERLEGERIN</b>	

## JUNI 2018

	Fr 01	19.00 UHR <b>WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN</b> <i>DJ/N/S 2018 R Iram Haq Da Maria Mozhadah, Adil Hussain, Sheeba Chaddha, Rohit Saraf 107'</i>	21.00 UHR <b>ELDORADO</b> <i>DJCH 2018 R Markus Imhoof Doku 95'</i>
16.30 UHR <b>ELDORADO</b> <i>DJCH 2018 FSK 6 95'</i>	Sa 02		
	So 03		
	Mo 04	19.00 UHR <b>ELDORADO</b> <i>DJCH 2018 R Markus Imhoof Doku 95'</i>	21.00 UHR <b>WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN</b> <i>DJ/N/S 2018 R Iram Haq Da Maria Mozhadah, Adil Hussain, Sheeba Chaddha, Rohit Saraf 107'</i>
	Di 05		
	Mi 06		
	Do 07	19.00 UHR <b>DIE SCH'TIS IN PARIS</b> <i>F 2018 R Dany Boon Da Dany Boon, Laurence Arné, François Berléand, Guy Lecluyse, Line Renaud, Valérie Bonneton, Pierre Richard, Juliane Lepoureau 107'</i>	21.00 UHR <b>7 TAGE IN ENTEBBE</b> <i>GB 2018 R José Padilha Da Daniel Brühl, Rosamund Pike, Eddie Marsan, Lior Ashkenazi, Denis Ménochet, Ben Schnetzer, Nonso Anozie, Peter Sullivan 107'</i>
16.30 UHR <b>DIE SCH'TIS IN PARIS</b> <i>F 2018 FSK o. A. 107'</i>	Fr 08		
	Sa 09		
	So 10		
	Mo 11	19.00 UHR <b>7 TAGE IN ENTEBBE 107'</b>	21.00 UHR <b>DIE SCH'TIS IN PARIS</b> <i>F 2018 R Dany Boon Da Dany Boon, Laurence Arné, François Berléand, Guy Lecluyse, Line Renaud, Valérie Bonneton, Pierre Richard, Juliane Lepoureau 107'</i>
	Di 12	19.00 UHR »KFD« <b>ABHANDENE WELT » S.S. 8</b>	
	Mi 13	19.00 UHR <b>7 TAGE IN ENTEBBE 107'</b>	
	Do 14	19.00 UHR <b>LADY BIRD</b> <i>USA 2018 R Greta Gerwig Da Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothée Chalamet, Beanie Feldstein, Lois Smith, Stephen Henderson 95'</i>	21.00 UHR <b>ISLE OF DOGS – ATARIS REISE</b> <i>USA 2017 R Wes Anderson Animation 101'</i>
16.30 UHR <b>LADY BIRD</b> <i>USA 2018 FSK o. A. 95'</i>	Fr 15		
	Sa 16		
	So 17		
	Mo 18	19.00 UHR <b>ISLE OF DOGS – ATARIS REISE</b> <i>USA 2017 R Wes Anderson Animation 101'</i>	21.00 UHR <b>LADY BIRD</b> <i>USA 2018 R Greta Gerwig Da Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothée Chalamet, Beanie Feldstein, Lois Smith, Stephen Henderson 95'</i>
	Di 19		
	Mi 20		
	Do 21	19.00 UHR »GLOBE FESTIVAL« <b>SHAKESPEARE » S.S. 7</b>	21.00 UHR <b>THE HAPPY PRINCE</b> <i>GB/D 2018 R Rupert Everett Da Rupert Everett, Colin Firth, Colin Morgan (II), Emily Watson, Tom Wilkinson, Edwin Thomas, Franca Abategiovanni 105'</i>
	Fr 22	19.00 UHR »NEUSS AGENDA 21« <b>FREE LUNCH » S.S. 8</b>	
16.30 UHR <b>JIM KNOPF &amp; LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER</b> <i>D 2018 FSK o. A. 110'</i>	Sa 23	19.00 UHR <b>JIM KNOPF &amp; LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER</b> <i>D 2018 R Dennis Gansel 110'</i>	
	So 24		
	Mo 25	19.00 UHR <b>THE HAPPY PRINCE</b> <i>GB/D 2018 R Rupert Everett Da Rupert Everett, Colin Firth, Colin Morgan (II), Emily Watson, Tom Wilkinson, Edwin Thomas, Franca Abategiovanni 105'</i>	21.00 UHR <b>JIM KNOPF &amp; LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER</b> <i>D 2018 R Dennis Gansel Da Solomon Gordon, Henning Baum, Annette Frier, Milan Peschel 110'</i>
	Di 26		
	Mi 27		
	Do 28	19.00 UHR »FLICKS« (O:griech. mU) <b>DJAM</b>	21.00 UHR <b>MADAME AURORA &amp; DER DUFT VON FRÜHLING</b> <i>F 2018 R Blandine Lenoir 89'</i>
	Fr 29	19.00 UHR <b>DJAM</b> <i>F/TJGR 2018 R Tony Gatlif 96'</i>	
	Sa 30	<b>GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT</b>	

## SHAKESPEARE FESTIVAL 2018

### SHAKESPEARE IN LOVE



London, Ende des 16. Jahrhunderts: Dem jungen Schriftsteller William Shakespeare (Joseph Fiennes) mangelt es an Geld und Inspiration. Er befindet sich in Konkurrenz zu anderen schon etablierten Autoren, und ausgerechnet jetzt steckt er in einer handfesten Schreibblockade. Da kommt eine Muse in Person von Lady Viola (Gwyneth Paltrow) hereingeschneit. Die junge Frau aus reichem Hause ist regelmäßige Besucherin des Rose Theaters und möchte gerne selbst Schauspielerin werden. Es kommt, wie es kommen muß: Shakespeare verliebt sich in die adlige Frau, aber die soll nach dem Willen von Königin Elisabeth (Judi Dench) den unerträglichen Lord Wessex (Colin Firth) heiraten. Ganz klar: Das ist der Stoff, aus dem Shakespeare „Romeo und Julia“ schneiden kann. Mit *Shakespeare in Love* hat der britische Regisseur John Madden, dessen Karriere ursprünglich am Theater begann, ein grandioses, glamouröses Schauspiel der Superlative inszeniert, das mit seinem illustren, engagiert aufspielenden Ensemble hemmungslos emotional die Gesellschaften von Bühne und Hof gegen Ende des 16. Jahrhunderts aufmischt. Die alte Geschichte einer letztlich unmöglichen Liebe zwischen Protagonisten aus unterschiedlichen Universen ereignet sich hier sozusagen in doppelter Dimension, und der charmante Schluß dieses in seinen ansprechenden Details filigranen Films betont die tröstliche Botschaft, daß Liebesschmerz durchaus Inspirationen zu großartigen Komödien bescheren kann.

**Do 21.06.2018 – 19 Uhr**  
Eintritt € 8,- / Abo € 7,-

*GB/US 1999 R John Madden*  
*Da Joseph Fiennes, Gwyneth Paltrow, Geoffrey Rush,  
Colin Firth, Judi Dench, Ben Affleck FSK 6 123'*



**SHAKESPEARE FESTIVAL**  
7. JUNI BIS 7. JULI 2018

## DIE ABHANDENE WELT

PRÄSENTIERT VON DER KFD



Mit *Die abhandene Welt* widmet sich Margarethe von Trotta einer ganz persönlichen Geschichte. Erst mit 37 erfährt sie durch einen Zufall, daß sie noch eine Schwester hat. Ihre geliebte Mutter hatte ihr nie erzählt, daß sie die ältere Schwester zur Adoption freigegeben hatte. Bis in den Tod lebte sie mit der Lüge. Die Grande Dame des deutschen Kinos erzählt von einer Frau, die durch Zufall ihre Schwester findet, von der sie bislang nichts wußte. Die Story klingt wie aus einer Seifenoper – doch sie basiert nicht nur auf wahren Begebenheiten, sondern ist der Regisseurin tatsächlich ganz ähnlich passiert. Mit Katja Riemann und Barbara Sukowa hochkarätig besetzt, präsentiert sie ein feinsinniges Schwestern-Drama, das emotional funktioniert und dessen raffinierte Puzzle-Konstruktion für einige Überraschungen gut ist. Durch Zufall entdeckt Paul Kromberger (Matthias Habich) im Internet das Foto der US-amerikanischen Operndiva Caterina Fabiani (Barbara Sukowa), die seiner verstorbenen Frau Evelyn zum Verwechseln ähn-

lich sieht. Er bittet seine Tochter Sophie (Katja Riemann), nach New York zu fliegen und Kontakt zu der vermeintlich Fremden aufzunehmen. Caterina begegnet Sophie abweisend und ohne jede Bereitschaft, Auskunft über sich und ihre Familie zu geben. Ein Besuch bei Caterinas, im Pflegeheim lebender Mutter Rosa (Karin Dor) bestärkt Sophie jedoch in dem Glauben, daß sie der Lösung eines langverborgenen Geheimnisses ein Stück näher gekommen ist. Aber erst als Sophie nach ihrer Rückkehr den Vater zur Rede stellt, kommen die bisher verschwiegenen und verdrängten Familien-Geheimnisse ans Tageslicht, in denen auch Pauls verhaßter Bruder Ralf (Gunnar Möller) eine entscheidende Rolle spielt ...

**Di 12.06.2018 – 19 uhr**  
Eintritt € 8,- / Abo € 7,-

**D 2014 R Margarethe von Trotta**  
**Da Katja Riemann, Barbara Sukowa,**  
**Mathias Habich, Gunnar Möller,**  
**Karin Dor, Robert Seeliger, August**  
**Zirner, Rüdiger Vogler 101'**



»WOCHE DER NACHHALTIGKEIT« 18.–23.06.18

FREE LUNCH SOCIETY –  
KOMM, KOMM,  
GRUNDEINKOMMEN

neuss agenda 21 e.V. veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Neuss erstmalig vom 18. bis zum 23. Juni 2018 eine *Woche der Nachhaltigkeit*. Ziel ist es, durch Veranstaltungen das Thema Nachhaltigkeit in die Stadtgesellschaft zu tragen und die Bevölkerung, Politik und Verwaltung für dieses Thema zu sensibilisieren. Das vielfältige Programm findet mit 16 sehr unterschiedliche Veranstaltungen statt. Weitere Infos unter [www.transitiontown-neuss.de](http://www.transitiontown-neuss.de)



Was würden Sie tun, wenn für Ihren Lebensunterhalt gesorgt wäre? Das Bedingungslose Grundeinkommen galt vor wenigen Jahren noch als Hirn-gespinnst. Heute ist diese Utopie denkbarer denn je – intensiv diskutiert in allen politischen und wissenschaftlichen Lagern. Globalisierung, Automatisierung, Donald Trump. Die Mittelschicht zerbricht. Man spricht zwar über die Ursachen, aber nicht über Lösungen. Zeit für ein komplettes Umdenken: Das bedingungslose Grundeinkommen bedeutet Geld für alle als Menschenrecht ohne Gegenleistung! Visionäres Reformprojekt, neoliberale Axt an den Wurzeln des Sozialstaates oder sozialromantisches linkes Utopia? Je nach Art und Umfang zeigt das Grundeinkommen sehr verschiedene ideologische Gesichter. Entscheidend ist das eigene Menschenbild, welche Seite der Medaille man sieht: Inaktivität als süßes Gift, das die Menschen zur Faulheit verführt, oder Freiheit von materiellen Zwängen als Chance, für sich selbst und für die Gemeinschaft. Brauchen wir tatsächlich die Peitsche der Existenzangst, um nicht träge vor dem Fernseher zu verkommen? Oder gibt nicht deshalb die Er-

werbsarbeit unserem Leben Sinn und sozialen Halt, weil wir es seit Jahrhunderten nicht anders kennen? Und weil wir nie gemeinsam die Freiheit hatten, uns anders zu verwirklichen?

Land, Wasser und Luft sind Geschenke der Natur. Sie unterscheiden sich von Privatbesitz, den einzelne Menschen erwirtschaften. Wenn wir aber Reichtum aus der Natur, aus den Gemeinressourcen schöpfen, gehört dieser Reichtum in gleichem Maße uns allen. Von Alaskas Ölfeldern über die kanadische Prärie, zu Washingtons Denkfabriken und zur namibischen Steppe nimmt uns der Film mit auf eine große Reise, und zeigt uns, was das führerlose Auto mit den Ideen eines deutschen Milliardärs und einer Schweizer Volksinitiative zu tun hat.

*Free Lunch Society* vermittelt Hintergrundwissen zu dieser Idee und sucht nach Erklärungen, Möglichkeiten und Erfahrungen zu ihrer Umsetzung.

**Fr 22.06.2018 – 19 uhr**  
Eintritt frei – mit anschließender  
Diskussion im Foyer

**DJA 2016 Doku R Christian Tod 95'**

## WEST SIDE Impressum

**Herausgeber** Kino HITCH, Detlef Ritz | Oberstraße 95 \_ 41460 Neuss  
T 02131. 94 00 02 F 02131. 20 16 16 | [hitch@hitch.de](mailto:hitch@hitch.de)  
**Redaktion** Detlef Ritz (v.i.S.d.P.G.)  
**Gestaltung** Danny Freytag, Peter Mackens  
**Druck** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH  
**Auflage** 10.000

AUS DEM ARCHIV  
WEST SIDE 6/83

35 JAHRE KINO IN NEUß:  
★HITCH★ WIE HITCHCOCK

Wir blicken zurück – auf das Filmprogramm Juni 1983.

40-40 Neuß Friedrichstraße 43 Tel. 02101/42266

19.00 ERSTAUFFÜHRUNG <b>Monty Pythons wunderbare Welt der Schwerkraft</b>	Mi 1	21.00 <b>Getaway</b> USA 72 – Regie: Sam Peckinpah mit Steve McQueen, Ali MacGraw, Sally Struthers
19.00 <b>Fellini Satyricon</b> It 69 – Regie: Federico Fellini – Buch: Fellini, Bernardino Zapponi, nach Titus Petronius Arbitr mit Martin Potter, Hiram Keller, Max Born „wertvoll“ Fellini fantastischer Bilderbogen über das dekadente Rom des Petronius	Do 2	21.30 <b>Wenn der Postmann zweimal klingelt</b> (The Postman Always Rings Twice) USA 90 – Regie: Bob Rafelson mit Jack Nicholson, Jessica Lange, John Colicos „besonders wertvoll“
19.00 <b>Die Ferien des Monsieur Hulot</b> F 51 – Regie und Buch: Jacques Tati, mit Jacques Tati, Louis Péraldi, André Dubois „besonders wertvoll“	Fr 3	21.00 <b>Barry Lyndon</b> GB 75 – Regie: Stanley Kubrick mit Ryan O’Neal, Marisa Berenson, Hardy Krüger „besonders wertvoll“
19.00 <b>Ich glaub', mich tritt ein Pferd</b> (National Lampoon's Animal House) USA 77 – Regie: John Landis mit John Belushi, Tim Matheson, John Vernon, Verna Bloom	So 4	21.00 <b>Italo Western-Double-Feature</b> (Zwei Filme in einem Programm für DM 10) 1. <b>Für eine Handvoll Dollar</b> 2. <b>Leichen pflastern seinen Weg</b>
19.00 <b>Alexis Sorbas</b> GR 64 – Regie: Michael Cacoyannis, nach dem Roman von Nikos Kazantzakis – Musik: Mikis Theodorakis mit Anthony Quinn, Alan Bates, Irene Papas „besonders wertvoll“	Mo 5	21.00 <b>Catch 22</b> USA 70 – Regie: Mike Nichols mit Alan Arkin, Martin Balsam, Orson Welles, Anthony Perkins „besonders wertvoll“
19.00 <b>Harold und Maude</b> USA 71 – Regie: Hal Ashby – Buch: Colin Higgins – Musik: Cat Stevens Harold, ein depressiver Jüngling aus bestem Haus, hat eigenartige Vorlieben: Selbstmorde, Leichenwagen, Beerdigungen. Er begegnet Maude, einer schrulligen achtzehnjährigen, und lernt durch sie das Leben und die Liebe kennen.	Di 6	21.00 <b>Hitchcock-Double-Feature</b> (Zwei Filme in einem Programm für DM 10) 1. <b>Eine Dame verschwindet</b> 2. <b>Mr. und Mrs. Smith</b>
19.00 <b>Fellini Stadt der Frauen</b> (La città delle donne) F/It 79 – Regie: Federico Fellini – Buch: Fellini, Bernardino Zapponi – mit Marcello Mastroianni, Ettore Manni, Anna Prucnal – „besonders wertvoll“	Mi 7	21.30 <b>2001: Odyssee im Weltraum</b> GB 68 – Regie und Buch: Stanley Kubrick mit Keir Dullea, Gary Lockwood, William Sylvester „wertvoll“
19.00 <b>Familiengrab</b> (Family Plot) USA 75 – Regie: Alfred Hitchcock mit Karen Black, Bruce Dern, Barbara Harris „besonders wertvoll“	Do 8	21.15 WIEDERAUFFÜHRUNG <b>Fellini Casanova</b> It 76 – Regie: Federico Fellini – Buch: Fellini, Bernardino Zapponi – Musik: Nino Rota mit Donald Sutherland, Sandy Allen, Margaret Clementi, Carmen Scarpitta „wertvoll“ „Von ‚Satyricon‘ führt über ‚Roma‘ und ‚Amarcord‘ ein Weg zu diesem ‚Casanova‘ dem künstlichsten, pompösesten, bösesten und syntetischsten dieser Filme. Es scheint, als sei dieser Weg an einem glorvollen Ziel angelegt, in einem kaum überbietbaren Höhepunkt. Die Frage ist, ob Fellini danach weitere Filme dreht, oder andere.“ (Klaus Eder)
19.30 <b>Fritz the Cat</b> USA 71 – Zeichentrickfilm von Ralph Bakshi nach den Comics von Robert Crumb	Fr 9	
	So 10	
	Mo 11	
	Di 12	
	Mi 13	
	Do 14	
	Mi 15	
	Do 16	
	Fr 17	
	So 18	
	Mo 19	
	Di 20	
	Mi 21	
	Do 22	
	Fr 23	
	So 24	
	Mi 25	
	Do 26	
	Mo 27	
	Di 28	
	Mi 29	
	Do 30	
	Fr 1	



FLICKS  
im HITCH  
OmU

In der Filmreihe *Flicks – Original mit Untertitel*, die wir zusammen mit der VHS Neuss und dem Deutsch-Französischem Kulturkreis Neuss im Hitch anbieten, zeigen wir im Mai *The Post* auf Englisch und im Juni *Djam* auf Griechisch.

DIE VERLEGERIN (engl.)

Noch vor „Watergate“ deckte die *Washington Post* einen anderen Skandal auf: die „Pentagon Papers“. Gleich vier US-Präsidenten äußerten darin ihre Zweifel, ob der Vietnamkrieg überhaupt zu gewinnen sei. Hat die Presse das Recht, solche hochgeheimen Informationen publik zu machen? Genau darum geht es im neuen Film von Steven Spielberg mit Meryl

Streep und Tom Hanks, der 1971 spielt und doch mit mehr als gutem Timing unsere „Fake-News“-Gegenwart spiegelt. Mit seinem Engagement und seiner packenden Erzählung steht er in der Tradition großer Journalistenfilme wie *Network* und *Die Unbestechlichen*.

Do – 31.05.2018 – 19 uhr



DJAM (griech.)

Freud und Leid, Heimat, Verfolgung und gesellschaftliche Ausgrenzung – in vielen Filmen des französischen Regisseurs Tony Gatlif (*Exils, Gadjó Dilo – Geliebter Fremder*) schwingen diese Themen mit. Auch der in Griechenland und der Türkei spielende Film *Djam* greift diese Stichpunkte auf und bindet sie ein in ein von der Musik des Rembetiko besetztes Roadmovie.

Der Musikstil Rembetiko ist zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus der Verbindung der Volksmusik Griechenlands und der osmanischen Musiktradition in den Subkulturen von Athen, Piräus und Thessaloniki hervorgegangen. Gatlif versteht diese Musik als „Musik der Ungeliebten, der Menschen, die darauf stolz sind, wer sie sind“.

Do – 28.06.2018 – 19 uhr



AUCH HEUTE NOCH  
GUTES PROGRAMM!  
AUCH ZUM VERSCHENKEN!

KINOGUTSCHEINE. IM GÜNSTIGEN 5ER-ABO.  
EINZELN. AUF WUNSCH MIT VERZEHRBON.  
AN DER KINOKASSE.





Teatre Papahema/Taming of the Shrew, Photo Bartek Warzecha

## GLOBE NEUSS SHAKESPEARE FESTIVAL

7. Juni bis 7. Juli 2018

Ob die *Q-Brothers* aus Chicago ihren »gerappten« Shakespeare vorführen, *Heinrich V.* gegen Frankreich triumphiert, die Widerspenstige wieder einmal gezähmt werden soll oder ein bezaubernder *Sturm* durch Prosperos Bücher weht: Beim 28. Shakespeare Festival im Globe Neuss ist ein fesselnder Querschnitt dessen zu sehen, was die internationale Szene derzeit zu bieten hat.

Die Inszenierungen kommen aus England, Deutschland, Österreich, Spanien, Polen und den USA, dazu wird die legendäre Hamlet-Verfilmung mit Asta Nielsen (1921) zur Live-Musik von Michael Riessler gezeigt.

*Romeo & Julia* erörtern ihre ornithologischen Sachfragen in spanischer, der *Kaufmann von Venedig* stellt seine herz-ergreifenden Ansprüche in deutscher Sprache, und die beliebte *Zwölfte Nacht* – auch bekannt als *Was ihr wollt* – gibt es in drei Variationen zu sehen.

*Bea von Malchus* nimmt in ihren *Queens* mit Witz und scharfer Zunge die Geschichte und Vorgeschichte Elisabeths I. aufs Korn, und die *bremer shakespeare company* verlängert in Mike Bartletts royalem Schauspiel *King Charles III.* die Reihe der Königsdramen in die Zukunft.

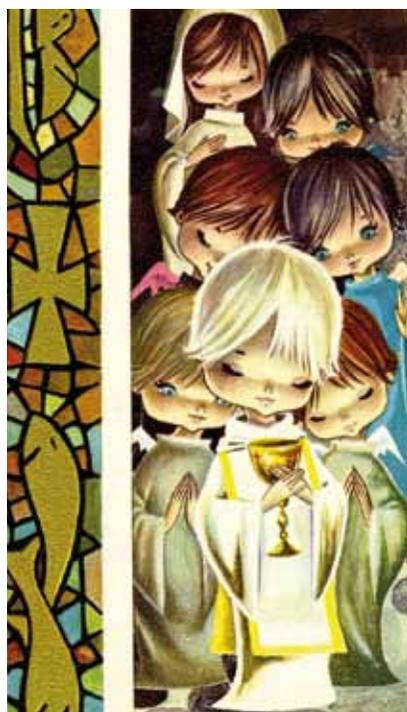
In welcher Gestalt er sich auch nahen mag: William Shakespeare ist und bleibt unwiderstehlich! Und er ist vollends entwaffnend, wenn man ihm so nahe sein kann wie in dem zwölf-eckigen Globe an der Neusser Rennbahn, wo keiner der Zuschauer – ob im Parkett oder einem der zwei Ränge – mehr als acht Meter vom Geschehen entfernt ist.

Weitere Informationen:  
[www.shakespeare-festival.de](http://www.shakespeare-festival.de)

## FELD-HAUS – MUSEUM FÜR POPULÄRE DRUCKGRAPHIK, NEUSS HIMMEL HILF! DIE SAMMLUNG CES HERNANDEZ

Ausstellung 25.02. – 02.09.2018

Über dreieinhalb Jahrzehnte hin hat der spanische Sammler Francisco Ces Hernandez eine auf den ersten Blick unüberschaubare Fülle an Andachtsbildern »aus aller Herren Länder« zusammengetragen. Das Ergebnis ist eine Kollektion von 5.000 Objekten unterschiedlichster Art und Aussage, die im August des Jahres 2016 als Geschenk an das Clemens Sels Museum Neuss ging und jetzt, wie könnte es anders sein, im Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik im Kulturraum Hombroich, zu bewundern ist. Die frühesten Stücke der Sammlung Ces Hernandez datieren aus dem 16. Jahrhundert und sind ganz nebenbei Zeugnisse der weitverbreiteten druckgrafischen Techniken, dem Holzschnitt und dem Kupferstich. Im 18.



Jahrhundert erlebte das Andachtsbild seine Blüte (während sich interessanterweise die Aufklärung ausbreitete), die als Nachblüte noch bis ins 20. Jahrhundert hineinreichte.

Die Ausstellung zeigt rund einhundert feine, detailfreudige Klein- und Kleinstdrucke überwiegend aus dem 19. Jahrhundert. Es handelt sich dabei unter anderem um Stanzspitzenbilder und Kulissenkarten, Chromolithographien oder Radierungen, die – sorgsam ausgeführt und liebevoll aufbewahrt – die Jahrhunderte überdauert haben.

Weitere Informationen:  
[www.clemens-sels-museum-neuss.de](http://www.clemens-sels-museum-neuss.de)



## CLEMENS SELS MUSEUM NEUSS RÖMER ZUM ANFASSEN. MYTHOS UND FAKTEN

Ausstellung 18.03. – 10.06.2018  
Museumsfest So, 10.06.2018

Zahlreiche Mythen und Legenden

ranken sich um die römische Antike. Doch was ist davon Fakt? Dieser spannenden Frage geht das Clemens Sels Museum Neuss in der Ausstellung *Römer zum Anfassen. Mythos und Fakten* nach.

Zu den rund 100 kostbaren, vom Alter gezeichneten Fundstücken aus der Römerzeit sind entsprechende Rekonstruktionen zu sehen, die in die Hand genommen, gewogen und empfunden werden können.

Wie bunt die Welt der Römer war, zeigen nicht zuletzt die comic-artigen Reliefs auf der Trajanssäule in Rom, deren Farbfassung vor kurzem rekonstruiert wurde. Die Siegestsäule, die im Jahr 113 n. Chr. in Erinnerung an die Eroberung Dakiens durch Kaiser

Trajan eingeweiht wurde, enthält eine Fülle an Informationen und verrät uns, wie Waffen, Rüstungen und sogar Bauwerke des römischen Militärs einmal ausgesehen haben.

Neben den militärischen Gegenständen, kann im Clemens Sels Museum ein frühes Vermessungsgerät der Baumeister ausprobiert werden, der Besucher kann wie vor 2000 Jahren Münzen prägen – oder sich mit Hilfe der Geruchspollen vom Atem des Soldaten beeindrucken lassen.

Mit einem großen *Museumsfest* endet diese Ausstellung. Unter dem Titel *Romani ante portas* kommen die Römer in das Museum. 15 Akteure der Gruppen *Cohors*, *Nervana* und *Romani Lupiani* führen römisches Handwerk und römisches Militärwesen vor. Daneben gibt es kostenlose Mitmachaktionen für Jung und Alt und Führungen durch die Ausstellung *Römer zum Anfassen*. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt zum Museumsfest ist frei.

Jeden 1. Sonntag im Monat – Eintritt frei!

Weitere Informationen:  
[www.clemens-sels-museum-neuss.de](http://www.clemens-sels-museum-neuss.de)



li: Andenken zur Erstkommunion, Farbdruck, 1970

re: Hl. Joseph mit dem Jesusknaben, 1880/1920, Stanzspitzenbild



## TAS SCHAUSPIEL GLÜCK IM 21. JAHRHUNDERT

*Unterhaltsame Gesellschaftssatire  
von Kai Hensel*

„Ein raffiniertes Stück, gut umgesetzt und besetzt, weder zu dick noch dünn aufgetragen. Die Illusion der heilen Welt wird lustvoll an scharfen Kanten abgewetzt. Hingehen empfehlenswert!“  
Der Neusser

„Regisseurin Marika Rockstroh ist eine eindringliche Inszenierung gelungen, die den Zuschauer nicht so bald losläßt. Dem Ensemble gelingt es, den Zuschauer zum Nachdenken zu bringen.“ NGZ

TaS / 10.05. & 15.06.2018 (zum letzten Mal)

## TAS MUSIK-COMEDY SANDGETRIEBE

*Rein oder nicht rein – Das musikalischste Fußballprogramm aller Zeiten – mit viel Wortwitz und hohem Unterhaltungswert im gewohnten Bandsound!*

In ihrem dritten Bühnenprogramm widmen sich die Jungs von Sandgetriebe mit ihren Gästen ganz „König Fußball“. Anlässlich der Weltmeisterschaft 2018 führen sie durch die Welt des Fußballs und verwandeln die Bühne in eine große Arena. Was haben eine Trainerentlassung und Beziehungen gemeinsam? Was sagt eigentlich der Fußballphilosoph zur aktuellen Lage? Und was hat das alles mit Popmusik zu tun?

TaS / 17.05. (Premiere), 18.05. & 19.05.2018



## TAS KINDERTHEATER MERLIN UND DER VERFLIXTE ZEITZAUBER

*Theaterstück für Menschen ab 5 Jahren  
von Judith Binias*

Der schrullige Zauberer Merlin hat es nicht leicht: seine Zaubertränke wollen nie so ganz funktionieren. So geschieht es, daß er durch einen explosiven Unfall in das Jahr 2018 katapultiert wird und dort auf Lotte trifft, die sich nichts sehnlicher wünscht, als ein Handy – denn all ihre Freundinnen und Freunde haben bereits eins. Fasziniert und leicht überfordert von der Gegenwart beschließt Merlin, Lotte zu helfen, die wiederum Merlin helfen will, in seine Zeit zurückzukehren ...

TaS / 06.05., 27.05. & 10.06.2018



## TAS SPIELSTARTER SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE ... LEICHT GEKÜRZT

*Komödie von Adam Long, Daniel Singer  
& Jess Winfield*

Der Jugendclub Spielstarter suchte für seine neue Produktion nach einer Herausforderung! Am liebsten wollten sie einen Klassiker spielen, gerne von einem Meister seines Fachs und da fiel die Wahl auf ... William Shakespeare! Aber welches Stück? Um Streit zu vermeiden, entschieden sie sich im Zeitalter des Serienmarathons einfach alle Werke aufzuführen. Und ein Serienmarathon wird es werden, handelt es sich doch immerhin um 37 Stücke, mit 1834 Rollen und einer geschätzten

Aufführungsdauer von über 150 Stunden ... Weil die Spielstarter aber gnädig gegenüber dem Publikum und verückt genug gegenüber sich selbst sind, stellen sie sich der Herausforderung das komplette Material auf eine Vorstellung von etwa 2 Stunden Dauer und auf „nur“ 12 Schauspieler zu komprimieren.

TaS / 01.06. (Premiere), 02.06., 03.06. & 08.06.2018

## TAS KABARETT-GASTSPIEL HAUPTQUARTIER KOPF-KINO, LIVE

*von und mit Melanie Haupt*

In der Stadt in der sie wohnt, kennt sie sich aus. Sich selber kennt sie nach vierzig Jahren weniger gut. Auf der

Suche nach einer Antwort begeht sie den ultimativen Einbruch: Und zwar in ihren eigenen Kopf. Doch mit dem, was sie dort antrifft, hat sie nicht gerechnet. Den eigenen Kopf zu übernehmen, wird schwieriger als gedacht ... Eine abgedrehte Geschichte über die eigene Persönlichkeit erzählt mit Mitteln des Italo-Westerns. Und natürlich Musik.

TaS / 04.05. & 09.06.2018



## TAS MUSIKABEND ABER BITTE MIT UDO!

*Eine Feierstunde im Bademantel mit  
Harry Heib und Timo Bader*

Ein Abend mit der Musik von Udo Jürgens – farbig und vielschichtig wie seine Lieder, mit einer enormen Bandbreite: Laut und leise, fröhlich und tiefemotional, wie eine bunte Kinderparty zum 100. Geburtstag.

TaS / 25.05.2018



## TAS KABARETT-GASTSPIEL NICHTSDESTO- WENIGERTROTZ

*von und mit Mattias Engling*

Das eineinhalbstündige Kabarettprogramm *Nichtsdestoweniger* läßt sich ästhetisch zwischen mittel-alterlichem Hofnarrentum und spätkapitalistischer Comedy verorten. Im Zentrum steht die Suche nach Zusammenhängen und Wahrheit. Ein kleines Stückchen Aufklärung im dichten Dschungel postmoderner Ironie. Doch anstatt den Zeigefinger zu erheben, thematisiert Mattias Engling lieber die eigenen Widersprüche.

TaS / 16.06.2018



## TAS KINDERTHEATER DIE BREMER STADT- MUSIKANTEN

*Mit tierisch viel Musik für alle ab 5 Jahren  
Sehr frei nach den Gebrüdern Grimm*

Esel, Katze, Hund und Hahn wollen nicht länger Knechte auf dem Bauernhof sein, sondern in Freiheit leben, aufbrechen, einen Schritt ins Neue und Unbekannte wagen und endlich mal spannende Sachen erleben! Also auf nach Bremen. Doch der Weg dorthin ist lang, gefährlich und mit vielen Stolpersteinen gespickt. Aber gemeinsam nehmen sie das Abenteuer ihres Lebens auf sich, um endlich auch das machen zu können, wozu sie sich seit Tierkinderbeinen berufen fühlen: tierisch viel Musik!

TaS / 17.06.2018

Weitere Stücke & Informationen:  
[www.tas-neuss.de](http://www.tas-neuss.de)

## KINDERKINO KUNTERBUNT

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KULTURAMT NEUSS / SAMSTAGS – 14.00 UHR IM HITCH

05.05.2018

### PIPPI LANGSTRUMPF

86 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Kinderfilm

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf zieht mit ihrem Pferd „Kleiner Onkel“ und ihrem Äffchen „Herr Nilsson“ in die Villa Kunterbunt ein und stellt das Leben in der kleinen Stadt auf den Kopf. Tommi und Annika sind begeistert von Pippi, die nur macht, was ihr gefällt. Für die Erwachsenen ist die unerzogene Pippi allerdings ein Alptraum und Fräulein Prüsselius versucht verzweifelt, für eine „ordentliche“ Erziehung des Kindes sorgen.



12.05.2018

### LAURAS STERN UND DER GEHEIMNISVOLLE DRACHE NIAN

80 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Trickfilm

Die kleine Laura findet nach dem Umzug in eine fremde Stadt nur schwer Anschluß und fühlt sich allein. Als ein Stern vom Himmel fällt, kümmert sie sich rührend um ihren neuen Freund. Auf der Erde droht jedoch der Stern zu erlöschen. Mit Hilfe des Nachbarjungen Max soll der Stern wieder zum Himmel zurück.



19.05.2018

### DIE BIENE MAJA 2 – DIE HONIGSPIELE

85 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Trickfilm

Zum allerersten Mal dabei sein ist ganz schön aufregend für Maja und



Willi. Was man alles können muß: schnell fliegen, klettern, sich aus dem Sumpf befreien, eine magische Blume finden und die Pollen ernten. Dabei ist es wichtig, Sieger zu sein. Wenn sie bei den Honigspielen verlieren, ist die Honigernte weg.



26.05.2018

### MEIN FREUND, DIE GIRAFFE

74 min – frei o. A. / empf. ab 5 J. – Kinderfilm

Dominiks bester Freund Raff ist ganz besonders: eine Giraffe, die sprechen kann. Jeden Tag sehen sich die beiden. Nun feiern sie Geburtstag und sind alt genug für die Schule. Dominik freut sich schon sehr. Aber dürfen Giraffen eigentlich in die Schule? Die Erwachsenen sagen, die Schule ist nur für Menschen. Wie blödl!



02.06.2018

### JIM KNOPF & LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

74 min – frei o. A. / empf. ab 5 J. – Kinderfilm

Seit er denken kann, lebt Jim Knopf auf der Insel Lummerland. Sein bester Freund ist Lukas, der Lokomotivführer. Dann findet Jim heraus, daß die liebe Frau Waas gar nicht seine richtige Mutter ist. Wer sind seine Eltern? Wo leben sie? Um das herauszufinden, begeben sich Jim und Lukas mit Dampflokomotive Emma auf ein großes Abenteuer.

09.06.2018

### MULLEWAPP – EINE SCHÖNE SCHWEINEREI

79 min – frei o. A. / empf. ab 5 J. – Trickfilm

Im beschaulichen Mullewapp leben Schwein Waldemar, Johnny Mauser und Franz von Hahn ein friedliches Leben. Morgen soll Waldemars Geburtstag gefeiert werden – mit Party und Torte! Doch dann taucht das fiese Wildschwein Horst von Borst mit Kollegen auf und plötzlich ist der Bauernhof in Gefahr. Denn die gemeine Schweinebande will nicht nur die Torte klauen, sondern die Mullewapper gleich noch vom Hof vertreiben ...



16.06.2018

### PAPA MOLL UND DIE ENTFÜHRUNG DES FLIEGENDEN HUNDES

90 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Kinderfilm

Papa Moll soll sich ein Wochenende lang allein um die Kinder kümmern, weil Mama Moll einen Wellnessurlaub geplant hat. Das kann nicht gutgehen, denn Papa Moll ist zwar liebenswert und kümmert sich aufopferungsvoll um seine Kinder Evi, Fritz und Willy, doch er ist auch ein wenig trottelig. Und ausgerechnet an diesem Wochenende muß er in der Schokoladenfabrik arbeiten. Da ist das Chaos natürlich vorprogrammiert ...



23.06.2018

### SHERLOCK GNOMES

87 min – frei o. A. / empf. ab 5 J. – Trickfilm

Eigentlich könnte es Gnomeo und Julia, den beiden verliebten Gartenzwergen, kaum besser gehen. Ihre Familien haben Frieden geschlossen und sie können sich in ihrem Garten in London ein neues Zuhause aufbauen. Doch eine Sache trübt das junge Glück: aus den Grünanlagen der Stadt verschwinden immer mehr Gnome ...



30.06.2018

### ZWEI FREUNDE UND IHR DACHS

75 min – FSK 6 J. – Trickfilm

Zwei skurrile Freunde und ein piffiger Dachs machen sich auf den Weg, um der Tochter eines Wissenschaftlers zu helfen, ihren Vater zu retten ...



## GUTSCHEINE FÜRS KINDERKINO KUNTERBUNT

FÜR KLEIN (BIS 12 J. / € 4,-)  
UND GROß (AB 13 J. / € 5,-)

